

# Grosse Buchvernissage beim Kunstverein

An der 11. Mitgliederversammlung des Kunstvereins Oberer Zürichsee in Wollerau wurde erstmalig das Buch über die letztjährige Jubiläumsausstellung «kunstspinnerei 18» vorgestellt, das nun auch zu kaufen ist.

Feuerwerke im bildlichen Sinn sind im Kunstverein Oberer Zürichsee nicht selten. War es im vergangenen Jahr die Ankündigung zur grossen 10-Jahr-Jubiläumsausstellung «kunstspinnerei 18» in Uznach, ist es nun die Präsentation des Buches zu eben dieser Ausstellung anlässlich der 11. Mitgliederversammlung. Die Werkhalle der Hausenbauer Holzbau AG in Wollerau war der originelle Tagungsort und Susanna und Thomas Hausenbauer, Unternehmer und Bildhauer, die Gastgeber.

Neben den rund 100 anwesenden Mitgliedern durfte Präsident Bruno Glaus auch Jean-Pierre Hoby, Präsident Kunstverein Schweiz, sowie den Kulturbeauftragten des Kantons Schwyz, Franz-Xaver Risi, begrüessen. Im Rahmen der ordentlichen Traktanden, abgewickelt in Rekordzeit, wurde Evelyne Glaus neu in den Vorstand gewählt. Vizepräsidentin Cornelia Brändli stellte das erneut erweiterte Jahresprogramm vor, das auf der Homepage [www.kunstverein-oz.ch](http://www.kunstverein-oz.ch) veröffentlicht ist.

## Rauschen zum Leuchten bringen

Es stehen Besuche der Ausstellung von Conny Wepfer im Kulturparkett Rapperswil und der Gruppenausstellung in der Werkhalle 30A in Siebnen bevor. Der Kunstverein lädt hierzu am 12. April zu einem Fyrabig-Treff mit Führung um 17.30 Uhr und einem Referat des Philosophen und Publizisten Ludwig Hasler mit anschliessender Diskussionsrunde um 18.30 Uhr ein.

Die Buchvernissage eröffnete der Präsident mit einigen Zitaten aus einer Publikation des Vögele Kulturzentrums in Pfäffikon, u.a. mit einem Zitat von Angeli Sachs: «Eine wirklich geglü ckte Ausstellung hinterlässt einen Gesamteindruck, der lange im Gedächtnis bleibt.» Viel-

leicht eine Erklärung für den grossen Erfolg der letztjährigen «kunstspinnerei 18».

Auf ganz eigene Art, so Glaus, hätten sie das Grundrauschen der bildenden Kunst in der Region zum Leuchten gebracht – kuratiert, aber nicht juriert. Das 136 Seiten umfassende Kunst-Buch mit vielen Fotografien ist kein erweiterter Katalog zur Ausstellung, sondern mit anregenden und kritischen Essays gespickt, die zum Nachdenken anregen. Weiter dokumentiert das Buch die künstlerischen Beiträge im szenografischen Umfeld und die vielfältigen Begleitveranstaltungen, gegliedert in eine Checkliste für Nachahmer und Nachahmerinnen.

## Über Inhalte sprechen, nicht über den Preis

Initiator Bruno Glaus dankte besonders den beiden Buchgestaltern Peter Brunner und Andreas Gabathuler, den Textautoren Ludwig Hasler, Jean-Pierre Hoby, dem Projektleiter Alois Artho, der Kuratorin Hedi K. Ernst sowie den beiden Fotografen Hans-Ulrich Blöchliger und Marie-Eve Hofmann-Marsy. Hoby, der als Stiftungsrat der Else von Sick-Stiftung massgeblich das Buchprojekt finanziell unterstützte, betonte, dass Kunst die Gemüter bewege, sei es auf internationalen Kunstmessen oder in der Vielzahl von nationalen, regionalen und lokalen Ausstellungen, die das Grundrauschen in der Kunst vertreten würden. Er bedauere, dass in der Öffentlichkeit kaum über die Inhalte der Kunst gesprochen würde, sondern stets vom Geld und vom Preis. Um mehr Verständnis für den Kunstinhalt zu bekommen, sei die Mitgliedschaft in einem Kunstverein hilfreich. Gemeinsame Erfahrungen beim Besuch von Ausstellungen würden Brücken unter den



Rund 100 Mitglieder waren anlässlich der Generalversammlung und Buchvernissage in Wollerau dabei.

Mitgliedern bauen und dazu ermutigen, eigene Urteile zu bilden, ergänzte er.

## Musik von «Streetwise Supercat»

Beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein wurde noch lange gemeinsam diskutiert und natürlich ging niemand ohne Buch unter dem Arm nach Hause. Musikalisch wurde die Versammlung von «Streetwise Supercat» mit Sängerin Anna Kohler, Pianist und Songschreiber Jérôme Stern und Nicolai Klok, Percussion umrahmt.

Das Buch «kunstspinnerei 18 – Ein Streifzug in das Grundrauschen der bildenden Kunst» kann ab nächste Woche im Spiel- und Läselerde Lachen und Rapperswil, Stadtbibliothek Rapperswil, Papeterie Köhler in Uznach und Rapperswil gekauft oder per Mail unter [info@ernidruck.ch](mailto:info@ernidruck.ch) oder [kunst@kunstverein-oz.ch](mailto:kunst@kunstverein-oz.ch) bestellt werden.

–Marie-Eve Hofmann-Marsy



(von li) Bruno Glaus, Präsident Kunstverein Oberer Zürichsee, Kunstmäzen und –förderer Henry F. Levy und Jean-Pierre Hoby, Präsident Kunstverein Schweiz an der Mitgliederversammlung in Wollerau..